

Montag 9 Febr. 1872.

Herrn Hofrath Linné!

Mit herzlichem Danken habe  
 ich uns Ihren freundlichen  
 Briefe erhalten, und wie  
 ich hoffe, Ihnen meine  
 in dieser Hinsicht  
 zu erwidern. Ich habe  
 Sie sehr gerne  
 durch Ihre  
 Briefe kennen gelernt.

stehen ausgehen. Ich glaubte uns  
damit fortzusetzen & können  
über den pfropfling setzen  
den seitdem eingetroffen ist  
sollt mich unverständlich & ganz  
fest. Mir hat sich dem so  
unser Kind, was ich mich ganz  
großartig überzogen, wie es  
sich geht. Gekanntlich ist das  
Wohl nicht bedenklich; das mir  
was es ganz mich nicht, aber  
die Unvergleichlichkeit & schon



gänzlich genau. Mir hat die Probe,  
welche die Herren brachten, nicht  
niht. - Ich weiß nicht, ob es  
mir so bald möglich sein  
wird zu thun, & kann auch  
nicht sehr wahrscheinlich damit  
beginnen. Von Friedrichen

Konjunkt wißte man gar nichts  
zu erwarten. Man ist nun  
der Konjunktur mehr wollen  
nicht zu befehlen, so ist es  
nun Konjunkt, daß es an jedem  
Sonntag von 11 bis 2 Uhr

zu kaufen bin. Es würde  
mir sehr freuen Sie zu sehen  
und zu erfahren wie weit  
Sie in Arbeit am Bau des  
meiner Kaufes gefordert haben.  
Mit unfähiger Zustimmung

Ihr

sybena  
Betty Parlin